



E. Coli sind in 75 bis 90 Prozent der Fälle die Erreger von Harnwegsinfektionen.

Tipp

Alles Gutzureden konnte es nicht der überzeugen und so dauerte es nicht lange, und es dann in ihre Agentur schleppten.

Impfung gegen Blasen-Entzündung

Harnwegsinfektionen sind häufig und oft äusserst schmerzhaft. Jetzt gibt es eine **NEUE WAFFE** gegen das Bakterium E. Coli, den häufigsten Erreger der Entzündung.

TEXT DR. MED. SAMUEL STUTZ

Eine Blasenentzündung trifft jede zweite Frau im Laufe ihres Lebens. Bei rund einem Drittel kommt es in den nächsten paar Monaten zu einer erneuten Infektion. Die Symptome sind typisch: Häufiges, schmerzhaftes Wasserlassen, trüber, meist übelriechender Urin.

Was kann man tun, um die Häufigkeit von Infektionen und vor allem die Gabe von Antibiotika zu reduzieren? Unkomplizierte Harnwegsinfekte, das heisst solche ohne weitere Symptome wie Flankenschmerz, Schüttelfrost und Fieber, kann man bedenkenlos ohne Antibiotika behandeln. Und zwar mit einem rezeptfreien entzündungshemmenden Mittel wie Ibuprofen in Kombination mit Mannose und Nieren-Blasen-Dragees. Je früher der Infekt behandelt wird, desto

grösser ist die Wahrscheinlichkeit einer schnellen Symptomlinderung. Kommen bei immer wiederkehrenden Infekten dennoch Antibiotika zum Einsatz, dann nicht ohne einen Nachweis der Keimart im Labor.

Was lässt sich vorbeugend tun? Die Entleerung der Blase nach dem Sex wird immer wieder empfohlen, ist aber in ihrer Wirksamkeit ungesichert. Das gilt auch für die Vermeidung von synthetischer Unterwäsche wie für das Duschen des Genitals nach dem Stuhlgang mit einer PET-Flasche. Mit Studien besser abgestützt sind Cranberry-Präparate. Klar erwiesen ist der Effekt von Mannose, nämlich eine Reduktion von Blaseninfektionen um bis zu 60 Prozent.

Sehr wirksam, wenn auch noch kaum bekannt, ist eine eine Art Schluckimpfung gegen

das Bakterium E. Coli, die häufigsten Erreger von Harnwegsinfektionen. Sie machen 75 bis 90 Prozent aller Fälle aus. Die orale Immunprophylaxe besteht aus hitzeabgetöteten Stämmen von E. Coli und stimuliert die lokale Immunabwehr der Harnwege.

Die Wirksamkeit dieser oralen Therapie ist in mehreren grossen Studien gut belegt. In einer Untersuchung mit postmenopausalen Frauen zeigte sich eine Reduktion der Harnwegsinfekte um über 60 Prozent. Die Immunprophylaxe wird in den Guidelines der European Association of Urology ausdrücklich empfohlen, und zwar mit einem Level of evidence 1a. Nicht vergessen sollten Frauen nach der Menopause die Anwendung von lokalem Östrogen in der Vagina.

Titel Verlag der Kleine

Ortschaft Titel nicht auf Grundlinienraster. Text auf Raster sind starke, dauerhaft, zäh, kämpferisch und. Weder die Hitze der Sonne noch weder der anhaben. Oh, hiess es, ich wieder – die weder. Reisenden einen geöffnet und so haben da sagt der Blindtext.

www.internet-adresse.ch

Titel Verlag der Kleine

Ortschaft Titel nicht auf Grundlinienraster. Text auf Raster sind starke, dauerhaft, zäh, kämpferisch und. Weder die Hitze der Sonne noch weder der anhaben. Oh, hiess es, ich wieder – die weder. Reisenden einen geöffnet und so haben da sagt der Blindtext.

www.internet-adresse.ch

Titel Verlag der Kleine

Ortschaft Titel nicht auf Grundlinienraster. Text auf Raster sind starke, dauerhaft, zäh, kämpferisch und. Weder die Hitze der Sonne noch weder der anhaben. Oh, hiess es, ich wieder – die weder. Reisenden einen geöffnet und so haben da sagt der Blindtext.

www.internet-adresse.ch